

Betreff:

Flagge zeigen gegen Rassismus und Diskriminierung
- Ersetzungsantrag der Fraktionen CDU, FDP und Volt zu TOP 4/I (21-F-55-0027) -

Antragstext:

Der Magistrat hat sich bewusst gegen eine populistische Lösung im Zusammenhang mit dem AfD-Bundesparteitag entschieden. Die Mitglieder des Magistrats folgten der Empfehlung des Rechtsamts, eine Vermietung des RheinMain-Congress-Centers (RMCC) nicht zu verhindern, da eine Verweigerung mit einem kostspieligen Rechtsstreit verbunden gewesen wäre, den andere Städte in vergleichbaren Situationen bereits zuvor verloren haben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Wiesbadener Stadtgesellschaft für Toleranz und Freiheit eintritt. Dies soll am 11. und 12. Dezember öffentlich bekundet werden.

Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Ausschuss stellt fest,
 - a. dass in der Landeshauptstadt Wiesbaden Menschen aus 167 Nationen friedlich zusammen leben. Für rassistischen Populismus ist in einer solchen Stadt kein Platz.
 - b. dass der Vermietung des RMCCs an die AfD für die Abhaltung ihres Bundesparteitags ausschließlich aufgrund der eindeutigen Rechtslage zugestimmt wurde und bei der überwältigenden Mehrheit der Menschen in Wiesbaden auf scharfe Ablehnung stößt.

2. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,
 - a. in der Zeit vom 11. – 12. Dezember 2021 wo möglich an städtischen Gebäuden Beflaggung vorzunehmen, die den Status der Stadt als tolerante und weltoffene Stadt widerspiegelt;
 - b. Menschen und Institutionen in unserer Stadt zu ermutigen, an diesen beiden Tagen ihre Gebäude ebenfalls derart zu beflaggen;
 - c. Gegebenenfalls denen Hilfestellung zu geben, die sich an dieser Aktion beteiligen wollen.
 - d. zu prüfen, inwiefern potentielle Gewinne (Deckungsbeiträge) aus der Vermietung des RMCC an die AfD zur Förderung von Projekten für Demokratiebildung und gegen Gewalt und Extremismus in Wiesbaden eingesetzt werden können.

Antrag Nr. 21-F-60-0006
CDU, FDP, VOLT

André Weck
Sozialpolitischer Sprecher
(CDU-Fraktion)

Julia Heyer
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)

Sebastian Rutten
Sozialpolitischer Sprecher
(FDP-Fraktion)

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
(FDP-Fraktion)

Janine Vinha
Sozialpolitische Sprecherin
(Volt-Fraktion)

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer
(Volt-Fraktion)